

J. N. 129.210

Wien. 91 ^{2/11} 85.



Meine theure Natalie!

Sch küsse die Hand-ich!

Ihrer verehrten Mutter, der
großen Künstlerin, mit dem
großen Herren auch für das
Kleinste in einer anderen Kunst
als die ihre ist. Das gehört wohl zu

den höchsten Seltenheiten. Wie gern,
cheur. Natalie hätte ich Ihnen
längst eine Leile des Dankes geschickt.
Es war mir unmöglich. Sorgen über
Sorgen hat es gegeben und jetzt
bin ich eine Krankenwärterin. Wir haben
unsere Nichte Waldburg, die leidend ist
und gesund gepflegt werden soll, bei uns.
Lassen Sie wieder etwas von sich hören, Ihre
wärmsten herzlichsten Briefe thun es wohl.
Ihre allen Ehren

